

Subskription

Johann Andreas Silbermann

Récit de voyage en Saxe
Sächsische Reisebeschreibung

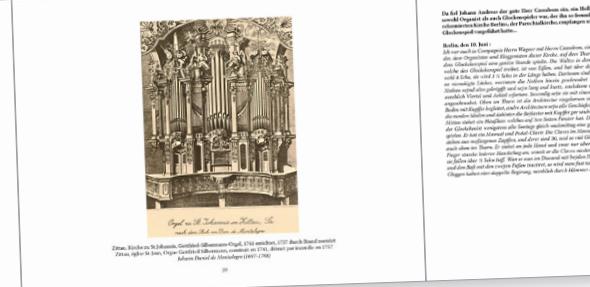
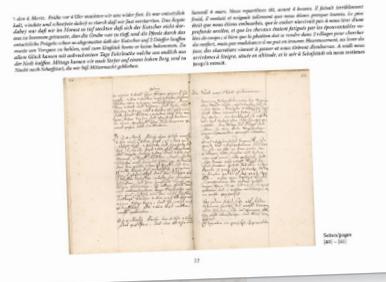
1741



I.D. l'Édition

Albert Théophile Schreiber

Johann Andreas Silbermann: Sächsische Reisebeschreibung



Herausgeberinformationen

Der Verlag I.D. l'Édition, Verlagswesen für Bilder und Entdeckungen, mit Standort am Fuße des Mont Sainte-Odile besteht seit 20 Jahren.

Ein Buch ist das Ergebnis von Teamarbeit. Die Fülle des Katalogs ist ein Spiegelbild der Zusammenarbeit mit Autoren, Fotografen und Illustratoren...

Die Verlagspolitik von I.D. l'Édition, einem unabhängigen Verlagshaus, das selbst für den Vertrieb im Elsass sorgt, ist auf die Bedürfnisse der Leser zugeschnitten.

Ein eingefügter Reisebericht, übersetzt von Albert Schreiber

Eine Deutsch-Französische Ausgabe

Ein ausdrucksstarkes Buch über den Orgelbauer Jean-André Silbermann

Ein faszinierender Reisebericht, reich an neuen Entdeckungen

Ein kritischer Blick auf den Orgelbau in Sachsen

Ein kunsthistorischer Blick auf Landschaften und Objekte des 18. Jahrhunderts

Ein Kunstbuch mit 264 Seiten

Wird 2025 veröffentlicht bei I.D. l'Édition

“ Ein Reisebericht aus dem 18. Jahrhundert entdeckt und übersetzt von Albert Théophile Schreiber

Erst kürzlich entdeckt, hat Albert Théophile Schreiber einen fesselnden Text ans Licht gebracht. Ein Reisetagebuch aus dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts.

Dieses Tagebuch, geschrieben von Jean André Silbermann (1712-1783) berichtet über seine Wanderungen durch Sachsen und Brandenburg in der Zeit vom 21. Februar bis 21. Juni 1741.

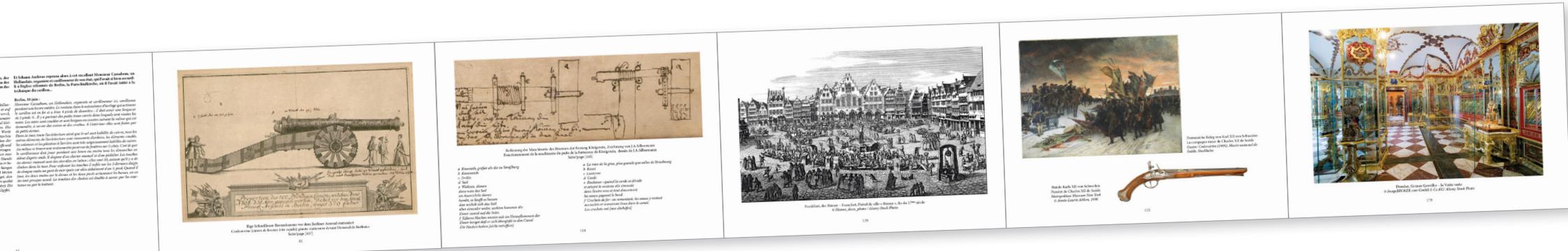
Konserviert in den Archiven der Sächsischen Landesbibliothek (Staats- und Universitätsbibliothek Dresden), konnte Albert Théophile Schreiber, Professor und Transkriptionsexperte der Deutschen Kurrentschrift, das digitalisierte Dokument eingehend studieren.

Silbermann, ein bürgerlicher Handwerker aus Strassbourg, beschreibt auf diesen Seiten seine Erfahrungen und Beobachtungen. Der Anlass seiner Reise zwischen Sachsen und dem Elsaß ist seinen Onkel Gottfried Silbermann (1683-1753) zu besuchen. Parallel dazu sucht er nach neuesten Erkenntnissen den Orgelbau betreffend. Die Aufzeichnungen, verbunden mit technischen Elementen, bezeugen von seinem kritischen Blick auf andere Orgelbauer, denen er während der Reise begegnete.

Albert Schreiber, sachverständig und geduldig, hat viele Jahre zur Analysierung dieses Werkes und den Blick auf das Leben und Reisen im 18. Jahrhundert verwendet.

Dieses Kunstwerk, Erfolg gewissenhafter Arbeit, versetzt den Leser in ein faszinierendes Universum einer Reise im 18. Jahrhundert und beschreibt so eindrücklich das außergewöhnliche Erbe des barocken Orgelbaus.

”



Autor : Albert Théophile Schreiber 1950 - 2023



Albert Théophile Schreiber (1950 – 2023) studierte an seinem Geburtsort Strassbourg im Elsass.

Als Jugendlicher ist er Schüler von Jean-Daniel Weber, Professor und Organist der Orgel Andre Silbermann-Muhleisen in der Kirche „Sainte Aurélie“ in Strassbourg. 40 Jahre lang begleitete er die protestantische Gemeinde in Wasselonne an der von Jean André (Sohn von André Silbermann) gebauten Orgel. Er ist somit Hauptträger der Gründung der „Association des Amis“ dieser Orgel. Nach seinem in Deutsch abgeschlossenen Universitätsstudium unterrichtet er an der Hochschule in Hochfelden, dann im Lyzeum „Fustal de Coulanges“ in Strassbourg. Leidenschaftlicher Historiker und Literat übersetzt er die sächsische Reisebeschreibung des Orgelbauers Jean-André Silbermann von 1741 aus dem Französischen ins Deutsche.

Diese Reisebeschreibung wurde im Jahr 2014 von der Universität Dresden erworben und anschließend im INTERNET unter „Itinéraires des orgues Silbermann“ veröffentlicht. Angesichts dieser erfolgreichen Veröffentlichung beschliesst Albert Théophile Schreiber ein reich gebildetes Buch, basierend auf dem Original, zu erstellen. Er unterbreitet das Projekt dem Freundeskreis „Itinéraires des orgues Silbermann“, der es befürwortet und ihn ermutigt. Schreiber stellte sich das Ende der Rückreise von Jean-André per Postkutsche vor. In seinen Erzählungen integriert er zahlreiche Auszüge aus der Reisebeschreibung dieses gefeierten Orgelbauers. Ende Mai 2023, 3 Wochen vor seinem Tod, beendet Albert Théophile Schreiber dieses Werk.

Buchauszug - Seite 20

“ Heute Abend würde er in Strassburg zurück sein. Mit diesem Gedanken wachte er auf. Nachdem er sich genüsslich geräkelt und den letzten Schlaf ausgegähnt hatte, stand er auf. Der Koffer stand unberührt neben der Tür, das Nachtgewand war schnell wieder eingepackt. Auf dem Tisch lag nur noch sein Reisetagebuch. Gestern Abend, 20. Juni 1741, hatte er darin die vorletzte Etappe seiner Reise notiert: Speyer – Lauterburg. Er war eben dabei, das Reisetagebuch in seine weite Rocktasche zu stecken, als ihm plötzlich bewußt wurde, dass etwas zu Ende ging. Und seine Heiterkeit bekam einen traurigen Stich. Kaum hatte er begonnen, die Ursache dieser unerwarteten Mischung der Empfindungen zu ergründen, klopfte es an die Tür. Es war der Knecht des Gasthofs: Man möge sich beeilen, die Postkutsche fahre unverzüglich los, sie würde immerhin den ganzen Tag benötigen, um die Strecke Lauterburg – Strassburg zurückzulegen. Die Reisenden in der Kutsche waren ihm von der gestrigen Etappe bekannt. Man beließ es bei kurzen Begrüßungen, und schon begann Johann Andreas Silbermann mit seiner Introspektion: Was mochte sein Gemüt so wechselhaft bewegen? Er war froh, wohlauf heimzukehren, Gott sei Dank, und er fand es seltsam, dass eine unbestimmte Traurigkeit seine Freude trübte. Es kam nicht von der Enttäuschung, dass er auf die Besichtigung Nürnbergs hatte verzichten müssen. Allzu lange hatte er sich in Zittau bei seinem Oheim, dem Herrn „Vetter“ Gottfried Silbermann aufgehalten. Auch bei seinem Dresdner Cousin, dem Herrn „Vetter“ Michael Silbermann, hatte er länger verweilt als gerechnet. Da er nun nicht darauf verzichten mochte, auch Brandenburg noch zu bereisen und Berlin zu besichtigen, so beschloss er, die Rückkehr von Berlin nach Strassburg auf direktem Weg anzutreten, ohne den geplanten Aufenthalt in Franken. Nein, seine Traurigkeit rührte nicht daher, er hatte sich damit abgefunden, er würde Nürnberg bei einer anderen Gelegenheit besichtigen.



Die "Itinéraires des orgues Silbermann"



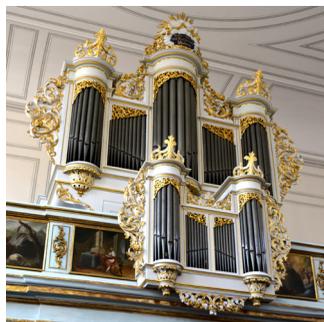
Wer sind wir?

Das Elsass ist die Gegend in Frankreich mit den meisten Orgeln, davon ein großer Teil erbaut von der Familie Silbermann. Viele dieser Instrumente sind sehr bekannt, andere weniger, noch gar nicht ins Licht gerückt.

Daher wurde der Verein „Itinéraires des orgues Silbermann“ im Dezember 2008 von Monique Leimbach-Weinzäpfel gegründet. Ein Zusammenschluss bestehend aus Vereinen oder Gemeinden, Organisten, Musikliebhabern oder Historikern, die alle durch ihre Liebe zur Kunst, der Geschichte oder dem Erhalt regionalgeschützter Instrumente verbunden sind.



Heute haben die "Itinéraires des orgues Silbermann" das Vergnügen, Ihnen dieses Kunstwerk zur Subskription anzubieten.



Strasbourg : Sainte-Aurélie



Soultz : Saint-Maurice



Griesheim/souffel : Saint-Pancrease

SUBSKRIPTION

Titel : Johan Andreas Silbermann, Sächsische Reisebeschreibung
Auteur : Albert Théophile Schreiber
Verlag: ID Editions
Herausgabedatum : Oktober 2025
Deutsch-Französische Ausgabe
29,7x21 cm – gebunden, fadengeheftet
Hardcover 264 seiten
Verkaufspreis: 35 € Inkl. MwSt
Luxusausgabe: Einband mit Einlage und im Schuber
Verkaufspreis Luxusausgabe: 80 € Inkl. MwSt

Konkrete Projekte

Es gibt konkrete Projekte für einen Führer über Silbermann Orgeln im Elsass und anderswo, sowie eine Sammlung von CD-Aufnahmen in den Orten mit Silbermann Orgeln, mit kommunaler Unterstützung, den Räten der Departements und der Region Alsace.

Alle zwei Jahre werden Silbermann Orgeltage veranstaltet, ein YouTube Kanal wurde gegründet und es gibt viele Ideen für weitere Projekte.



**Sonderpreis
bis 15 Oktober 2025**

1 exemplar : 30 €
Ab 5 exemplare : 28 €
Luxus version : 65 €

SUBSKRIPTION

Titel: Johann Andreas Silbermann, Sächsische Reisebeschreibung

Autor: Albert Théophile Schreiber

Verlag: ID Editions

Veröffentlichung: Oktober 2025 Deutsch-Französische Ausgabe

29,7 x 21 cm - gebunden, fadengeheftet

Hardcover, 264 Seiten

Verkaufspreis: 35 €

Luxusausgabe: Einband mit Einlage und im Schuber

Verkaufspreis Luxusausgabe: 80 €

Bitte füllen Sie das Antragsformular
auf der Rückseite aus (mit Datum und Unterschrift),
geben den gewünschten Abholort bzw,
die Lieferadresse an und senden es

1 - Per Post,

Itinéraires des orgues Silbermann
9 rue des Orchidées
F-67310 Wasselonne

2 - Per E-Mail an den Verein

grillejph@live.fr

3 - Es besteht die Möglichkeit, online zu zahlen

www.itineraires-silbermann.org

SUBSKRIPTION

Verkaufspreise bis 15. Oktober 2025

Subskriptionspreise

Für 1 Exemplar: 30 € pro Stück

Ab 5 Exemplare: 28 € pro Stück

Luxusausgabe: 65 € pro Stück

Gewünschte Anzahl:

..... Normale Ausgabe €

..... Luxusausgabe €

Porto Zuschlag 9 €/pro Stück €

Total in euros : €

Abholung bei der offiziellen Vorstellung am:

18. Oktober 2025 - 18h in **Wasselonne, Eglise protestante**

24. Oktober 2025 - 20h in **Colmar, Eglise St-Matthieu**

Per Post 9 € Zuschlag pro Buch

**Abholung bei einem von einem Mitglied des Vereins
organisierten Konzert**

Bei Termin : 9 rue des Orchidées - 67310 WASELONNE

60 rue de Soultz - 68700 UFFHOLTZ

Empfänger:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ / Stadt :/.....

Tel:

E-mail : @

Zahlungsart:

Banküberweisung : ITINERAIRES DES ORGUES SILBERMANN

IBAN : FR76 1027 8014 4000 0201 9370 152 - BIC : CMCIFR2A

Per **PayAsso** über unsere Website **www.itineraires-silbermann.org**

Unterschrift:

Datum: / / 2025